



## Presseinformation

### **BDRD: Die Sparer werden enteignet**

Berlin, 06.06.2014 – *Die Europäische Zentralbank hat gestern die erneute Absenkung des Leitzinses beschlossen. Der Bundesverband der Ruhestandsplaner Deutschland (BDRD) kritisiert die damit einhergehende Enteignung der Sparer und betont: Mehr denn je ist jetzt deutlich geworden, dass Lebensversicherungen und Festzinsanlagen nicht mehr für die Altersvorsorge geeignet sind.*

„Das Geld, das Sparer für die Altersvorsorge auf Konten oder in Lebensversicherungen anlegen, gewinnt nicht mehr an Wert, es verliert“, sagt Toni Wirler, Vizepräsident des Bundesverbandes der Ruhestandsplaner Deutschland BDRD. Denn die Geldanlage müsste mehr Zinsen einbringen, als die von der Europäischen Zentralbank (EZB) geforderte Inflation von zwei Prozent auffrisst. Das ist heute aber nicht mehr der Fall. Im Gegenteil: Mit der erneuten Senkung des europäischen Leitzinses durch die EZB ist eine Erholung der Anlagekonditionen nicht in Sicht. „Die Bürger Europas werden enteignet“, sagt Toni Wirler.

Hintergrund: Neben der Leitzinssenkung schraubten die Währungshüter auch den Einlagenzins für Banken weiter hinunter – und zwar auf -0,1 Prozent, also in den negativen Bereich. Erstmals in der Geschichte müssen nun Banken Strafe zahlen, wenn sie Geld bei der EZB parken. Aus diesem Grund werden sie auf Einlagen, die sie von ihren Kunden erhalten, auch in Zukunft nicht mehr, sondern weniger Zinsen zahlen. Im Gegenzug möchte die EZB die Teuerungsrate aber bei konstanten zwei Prozent halten. „Das ist Kapitalvernichtung. So kann man sich mit dem angesparten Kapital immer weniger leisten“, sagt Toni Wirler.

Doch das ist dieser Tage nicht die einzige Hiobsbotschaft für Sparer: Aufgrund der anhaltend niedrigen Zinsen hat das Bundeskabinett auch die Senkung des Garantiezinses auf Lebensversicherungen beschlossen. Nur noch 1,25 Prozent werden künftig garantiert. Zwar gilt das nur für Neuverträge. Doch auch Altkunden müssen mit Einbußen rechnen: Die Ausschüttung von Bewertungsreserven kann künftig begrenzt werden. Bis zu fünf Prozent könne den Versicherten damit entgehen.

„Es wird immer wichtiger, privat vorzusorgen – und zwar mit intelligenten Anlagestrategien“, meint Toni Wirler. Die Regel, dass Kapital auch in risikofreien Anlageformen Rendite erzielt, ist außer Kraft gesetzt. Nennenswerte Wertzuwächse erlangt nur noch derjenige, der Risiken nicht scheut und sein Geld dabei vernünftig streut.

### **Hintergrund**

Der BDRD ist ein berufsständischer Verband der Ruhestandsplaner. Die Mitglieder des Bundesverbandes Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. BDRD müssen jährlich eine Zertifizierung ablegen, mit der die hohe fachliche Kompetenz nachgewiesen wird. Zudem verpflichten sich die BDRD-Ruhestandsplaner zur Einhaltung hoher ethischer und fachlicher Standards bei der Beratung. Ziel der Beratung ist immer die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Menschen im und für den Ruhestand. Der BDRD e.V. ist unabhängig in

jeder Hinsicht, vertritt insbesondere selbst keine Finanzprodukte- oder Finanzdienstleistungen und gibt auch keine Empfehlungen zu Produkten ab.

## **Kontakt**

Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschlands BDRD e.V.

Pressesprecher: Toni Wirler, Bundesgeschäftsführer Klaus-Dieter Rommeiß

Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin

T: 030-20624262

F: 030-20672969 E-Mail: [info@bdrd.de](mailto:info@bdrd.de) Web: [www.BDRD.de](http://www.BDRD.de)

Pressekontakt

newskontor GmbH Düsseldorf Straße 23 40878 Ratingen

02102 30969-28